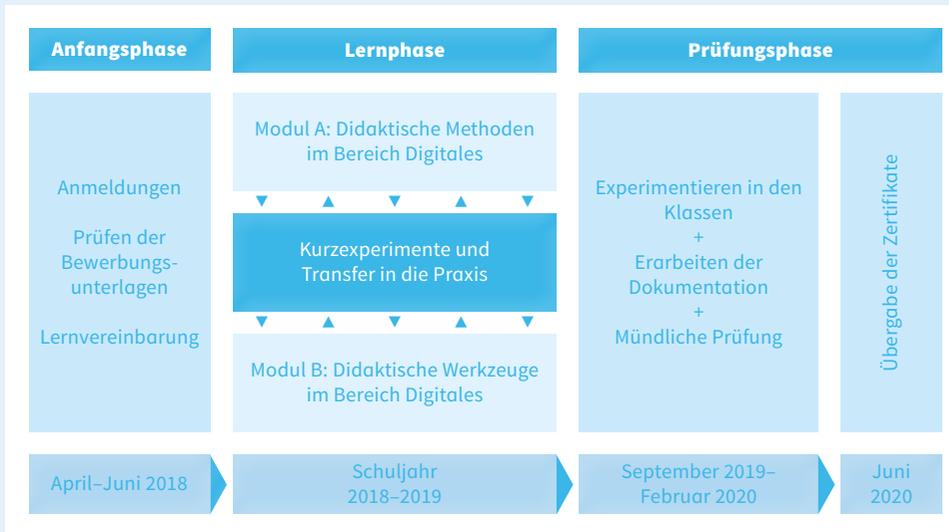


Weiterbildungslehrgang für Ausbilder/innen

Digitale Technologien effizient eingesetzt

Von **Luca Bonini**, Verantwortlicher Weiterbildung CAS/DAS/MAS, und **Alberto Cattaneo**, Leiter Forschungsfeld Innovationen in der Berufsbildung und Dozent, EHB



↑ Die Struktur des CAS Form@tore/Form@trice digitale

Im technologischen Bereich konzentriert sich das Bildungsangebot für Lehrpersonen meist auf Kurzzeitkurse zum Thema digitale Werkzeuge. Aktuelle Untersuchungen zeigen jedoch, dass es spezieller didaktischer Kompetenzen bedarf, um diese so in die Lehrpraxis zu integrieren, dass damit positive Ergebnisse erzielt werden können. Dies gilt es zu berücksichtigen.

In den letzten Jahren haben sich diverse Autorinnen und Autoren mit der Frage beschäftigt, über welche Kompetenzen eine Lehrperson verfügen muss, um digitale Technologien effizient einsetzen zu können. Zu den überzeugendsten Konzepten gehört das von Mishra und Koehler (2006) vorgeschlagene Modell Technology, Pedagogy and Content Knowledge (TPACK). Es basiert darauf, dass nur das Zusammenführen und Beherrschen der drei grundlegenden Wissenskomponenten – Inhaltswissen (Content Knowledge CK), Pädagogisches Wissen (Pedagogical Knowledge, PK) und Technisches Wissen (Technological Knowledge, TK) – zu positiven Ergebnissen führen kann. Um dies zu erreichen, schlagen die Autoren vor, Aufgaben mit Realitätsbezug, konkrete Beispiele aus den diversen Disziplinen sowie Reflexionen über die Praxis in die Weiterbildungskurse aufzunehmen.

Zertifizierten Lehrgang entwickelt

Auf dieser Grundlage hat das EHB für Ausbilder/innen einen Lehrgang im Bereich Digitales entwickelt, der mittlerweile zum zweiten Mal in Lugano stattfindet. Der Lehrgang setzt sich aus den zwei Hauptmodulen Didaktische Methoden im Bereich Digitales und Didaktische Werkzeuge im Bereich Digitales (siehe Abbildung) zusammen und konzentriert sich auf den ständigen Wissenstransfer des Gelernten. Die ersten Versuche, das Gelernte in die Praxis umzusetzen, erfolgen im Rahmen von Kurzexperimenten bereits in der Lernphase.

Dabei müssen sich die Teilnehmenden kritisch mit den auftretenden Problemen sowie den Resultaten auseinandersetzen. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse erarbeiten sie ein klar strukturiertes und innovatives didaktisches Projekt, das sie dann in der Prüfungsphase selbst realisieren und bewerten. So eignen sie sich auf progressive Weise die erforderlichen Kompetenzen an, um die Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich zu meistern, die sich in der Lehrpraxis stellen.

Literatur

Mishra, P., Koehler, M.J. (2006): *Technological Pedagogical Content Knowledge: A Framework for Teacher Knowledge*, in: Teachers College Record Volume 108, Number 6, June, pp. 1017–1054.

► www.iuffp.swiss/cas-formtoreformtrice-digitale